

Jungbestandspflege (JP) im Fichtenwald

1. Wann und wo?

- In Dickungen bis 10 m Höhe

2. Warum und wozu?

- Fläche gliedern
- Stabilität erhöhen
- Mischbaumarten erhalten

3. Was und wie?

- Pflegelinien freischneiden, Abstand 15 m, Breite 2 m
- Gut gewachsene, kräftige Zukunfts-Fichten markieren, Abstand 6-8 m
- Zukunfts-Fichten von halb – bis gleich hohen Bedrängern freistellen, Radius 1,5-2 m
- Vitale, zukunftsfähige Mischbaumarten anstelle von Fichten bevorzugt fördern
- Überwuchernde Weichlaubhölzer zurücknehmen

Jungdurchforstung (JD) im Fichtenwald

1. Wann und wo?

- In Stangenhölzern bis 20 m Höhe

2. Warum und wozu?

- Fläche erschließen
- Stabilität erhöhen
- Wachstum auf die Zukunfts-Bäume lenken
- Mischung erhalten

3. Was und wie?

- Rückegassen anlegen, Abstand 30 m, Breite 3,5 m
- Gut gewachsene Zukunfts-Fichten markieren, Abstand 6 - 8 m
- Zukunfts-Fichten oder bevorzugte Mischbaumarten von 1-3 gleich hohen Bedrängern freistellen

Altdurchforstung (AD) im Fichtenwald

1. Wann und wo?

- In Baumhölzern bis 30 m Höhe

2. Warum und wozu?

- Stabilität erhalten
- Wachstum der Zukunfts-Bäume fördern
- Mischung erhalten

3. Was und wie?

- Gut gewachsene Zukunfts-Fichten markieren, Abstand 6 - 8 m
- Zukunfts-Fichten oder bevorzugte Mischbaumarten von 1-2 gleich hohen Bedrängern freistellen